



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Kreistag

---

Es informiert Sie:	Nico Hüsgen
Telefon:	02104/99-1223
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	nico.huesgen@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 29.06.2020

### **Niederschrift**

zur Sitzung des            Kreistages

Sitzungstermin            Montag, den 22.06.2020, 16:16 Uhr

Sitzungsort                Stadthalle Erkrath, Neanderstraße 58, 40699 Erkrath

Anwesend waren:

#### **Vorsitz**

Thomas Hendele

#### **Mitglieder**

Nicole Anfang  
Ina Besche-Krastl  
Ernst Buddenberg  
Jürgen Bullert  
Torsten Cleve  
Detlef Ehlert  
Alexandra Gräber  
Brigitte Hagling  
Martina Hannewald  
Gabriele Hruschka  
Dr. Bernhard Ibold  
Ingmar Janssen  
Marc Kammann  
Rainer Köster  
Martina Köster-Flashar  
Manfred Krick  
Ilona Kuchler  
Thomas Küppers  
Waldemar Madeia  
Annette Mick-Teubler  
Marianne Münnich  
Jens Niklaus  
Dr. Anna-Tina Pannes

Anja Prüßmeier  
Dieter Roeloffs  
Michael Ruppert  
Rainer Schlottmann  
Günter Schmickler  
Hans-Dieter Schneider  
Manfred Schulte  
Andreas Seidler  
Margret Stolz  
Udo Switalski  
Elke Thiele  
Peter Thomas  
Hartmut Toska  
Dietmar Viehöver  
Ewald Vielhaus  
Klaus-Dieter Völker  
Dietmar Weiß  
Axel C. Welp

### **Verwaltung**

Maxine Dey  
Annette Geißler  
Nils Hanheide  
Peter Herz  
Daniela Hitzemann  
Nico Hüsgen  
Thomas Jarzombek  
Benjamin Kemm  
Anja Kirches  
Sebastian Kock  
Marcus Kowalczyk  
Martin M. Richter  
Martin Schlüter  
Christian Schölzel

(abwesend bei TOP 5)

### **Gäste**

Frank Benedic  
Dominik Budych  
Souhaila El Ghanou  
Sandra Ernst  
Sascha Gresat  
Anne Herchen  
Rezaei Khashayar  
Claus Köster  
Karsten Kunert  
Laura Pütz  
Thomas Reuter  
Thekla Richter  
Robin Sachs

### **Tagesordnung**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung

- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.12.2019
3. Informationen der Verwaltung
4. Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW
5. Wahl der Kreisdirektorin / des Kreisdirektors 11/004/2020
6. Umbesetzungen von Ausschüssen und sonstigen Gremien 01/039/2020
7. Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 50 Abs. 3 S. 1 KrO NRW 01/007/2020  
 Hier: Genehmigung von durch den Kreisausschuss am 16.03.2020 getroffenen Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 50 Abs. 3 S. 5 KrO NRW
  1. 20/004/2020
  2. 39/001/2020
  3. 39/002/2020
  4. 53/003/2020/1
  5. 57/002/2020
  6. 01/003/2020
  7. 01/004/2020
  8. 40/003/2020
  9. 40/004/2020
8. Dringlichkeitsentscheidungen des Landrats mit einem Kreisausschussmitglied gemäß § 50 Abs. 3 S. 4 KrO NRW 01/009/2020  
 Hier: Genehmigung gemäß § 50 Abs. 3 S. 5 KrO NRW
  1. Auftragsvergabe: Kooperationsvertrag zur Durchführung der offenen Ganztagschule für die Schule im Neanderland an den Standorten in Mettmann und in Ratingen
  2. Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie
  3. Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern im Rahmen des Offenen Ganztages an den Förderzentren des Kreises Mettmann im Zuge von COVID-19 für April 2020
  4. Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern im Rahmen des Offenen Ganztages an den Förderzentren des Kreises Mettmann im Zuge von COVID-19 für Mai 2020 und optional verlängerbar
  5. Freigabe von weiteren Mitteln zur Auszahlung an die Fahrdienstunternehmen für die Durchführung der Schülerbeförderung zu den Förderschulen des Kreises Mettmann
9. Gewährung von Sitzungsgeld 01/040/2020

Hier: Sitzungsgeld für die Durchführung von Online-Fraktionssitzungen gemäß Erlass des MHKBG NRW

- |     |  |               |
|-----|--|---------------|
| 10. | Einrichtung eines Kreisjugendrates   | 01/005/2020/1 |
| 11. | Reaktivierung der Rateringer Weststrecke für den Personenverkehr   | 20/006/2020   |
| 12. | WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH<br>- Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und Verwendung des Jahresergebnisses<br>- Entlastung des Aufsichtsrates<br>- Entlastung der Geschäftsführung  | 20/008/2020   |
| 13. | Jahresabschluss 2019   | 20/010/2020   |
| 14. | Haushalt 2020/2021 – Genehmigung von überplanmäßigen corona-bedingten Haushaltsanpassungen für das HH-Jahr 2020  | 20/011/2020/1 |
| 15. | Änderung des Gesellschaftsvertrages der Regiobahn GmbH   | 20/014/2020   |
| 16. | Schulentwicklungsplanung Berufskollegs<br><br>1. Aufhebung der Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 50 Abs. 3 S. 1 KrO NRW des Kreisausschusses vom 16.03.2020.<br><br>2. Beschluss über die Einrichtung des Bildungsgangs "Einjährige Berufsfachschule mit beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten und dem mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) im Fachbereich Gesundheit/Erziehung und Soziales im Berufsfeld Gesundheitswesen" gemäß APO-BK, Anlage B 2, einzügig (mit der Option auf Zweizügigkeit), in Vollzeit am BK Neandertal in Mettmann für das Schuljahr 2020/2021 | 40/003/2020/1 |
| 17. | Schulentwicklungsplanung Berufskollegs<br><br>1. Aufhebung der Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 50 Abs. 3 S. 1 KrO NRW des Kreisausschusses vom 16.03.2020<br><br>2. Beschluss über die Änderung der Zügigkeit des Vollzeitbildungsgangs "Einjährige Berufsfachschule mit beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten und den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) im Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung" von zwei auf drei Zügigkeit am Adam-Josef-Cüppers Berufskolleg in Ratingen zum Schuljahr 2020/2021   | 40/004/2020/1 |
| 18. | Wirtschaftliche Hilfen für tourismusrelevante Betriebe im n-<br>anderland  | 41/013/2020   |
| 19. | Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen   | 71/001/2020/1 |
| 20. | Gründung und Betrieb einer Schule für die hauptamtliche Feuerwehrausbildung im Kreis Mettmann  | 32/005/2020/1 |

- |       |   |               |
|-------|---|---------------|
| 21.   | Energieberatung durch die Verbraucherzentrale NRW im Kreis Mettmann<br>- Fortführung der Angebote in den Beratungsstellen Langenfeld und Ratingen       | 39/004/2020   |
| 22.   | Homeoffice und Verwaltungsabläufe<br>hier: Anfrage der Gruppe PIRATEN vom 07.05.2020  | 10/011/2020   |
| 23.   | Beschlüsse des Regionalrates zum Regionalplan<br>Hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.06.2020  | 61/015/2020   |
| 24.   | Seebrücke "Schafft sichere Häfen!"<br>Anregung gemäß § 21 KrO NRW   | 01/043/2020   |
| 25.   | Sichere Häfen<br>hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 26.03.2020   | 01/008/2020   |
| 26.   | Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages zur weiteren Digitalisierung der politischen Arbeit<br>hier: Antrag der Gruppe PIRATEN vom 07.05.2020      | 01/037/2020   |
| 27.   | Streaming von Ausschüssen und Kreistag<br>hier: Antrag der Gruppe PIRATEN vom 07.05.2020  | 01/038/2020   |
| 28.   | Kooperationen mit und zwischen kreisangehörigen Städten stärken<br>hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.02.2020                       | 10/006/2020/1 |
| 29.   | Home-Office-Kampagne<br>hier: Antrag der Gruppe PIRATEN vom 20.02.2020  | 10/007/2020/1 |
| 30.   | Streaming von Kulturveranstaltungen des Kreises Mettmann<br>hier: Antrag der Gruppe PIRATEN vom 07.05.2020  | 41/009/2020   |
| 31.   | A3-Visualisierung und Simulation von Verkehrsströmen<br>hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.03.2020                                  | 61/004/2020/1 |
| 32.   | Nachträge   |               |
| 32.1. | Ausweisung von "Points of Interest"<br>Hier: Antrag der Fraktion UWG-ME vom 12.06.2020  | 62/001/2020   |
| 32.2. | Rahmenvereinbarung zur Förderung von Seniorenbegegnungsstätten im Kreis Mettmann<br>Hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 17.06.2020                | 50/009/2020   |
| 32.3. | Konzept zur Förderung von "Neanderland"-Betrieben und der Marke "typisch neanderland"<br>hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN vom 10.06.2020 | 41/015/2020/1 |

## Nicht öffentlicher Teil

33. Informationen der Verwaltung
34. Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 50 Abs. 3 S. 1 KrO NRW 01/011/2020  
Hier: Genehmigung von durch den Kreisausschuss am 16.03.2020 getroffener Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 50 Abs. 3 S. 5 KrO NRW  
1. Interkommunales Projekt Campus Sandheide - Freigabe der Projektkosten für das Förderzentrum 23/003/2020
35. Aufstellung der Nebeneinnahmen des Landrates im Jahr 2019 gemäß § 53 Landesbeamtengesetz NRW (LBG NRW) 11/001/2020/1
36. Personalangelegenheit 11/005/2020/1
37. WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH 20/009/2020  
- Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2020
38. Erweiterung Krankenpflegeschule am EVK Mettmann; Antrag auf Zuschuss des Kreises 50/007/2020
39. Nachträge

## Öffentlicher Teil

<b>Zu Punkt 1: Formalien</b>
------------------------------

Vor Beginn der Kreistagssitzung weist Landrat Hendele darauf hin, dass der öffentliche Teil der Sitzung an die aufgrund der Soll-Stärken-Vereinbarung nicht anwesenden Kreistagsmitglieder live gestreamt wird. Er erläutert, dass hierfür alle anwesenden Kreistagsmitglieder vor Eintritt in den Sitzungssaal ihr schriftliches Einverständnis erteilt haben. Sofern dies nun ein Mitglied widerrufen möchte, solle dies nun geschehen.

Dies ist nicht der Fall, sodass die Sitzung sowie das Streaming beginnen kann.

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit fest. Ferner weist er auf die am 16.04.2020 interfraktionell abgestimmte Soll-Stärken-Vereinbarung aufgrund der gegenwärtigen Corona-Situation hin. Vor Ort befinden sich insgesamt 42 Kreistagsmitglieder. KA Ottweiler fehlt unentschuldigt. Anschließend stellt Landrat Hendele die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese fristgerecht um die Tagesordnungspunkte

*32.1. Ausweisung von „Points of Interest“  
hier: Antrag der Fraktion UWG-ME vom 12.06.2020*

*32.2 Rahmenvereinbarung zur Förderung von Seniorenbegegnungsstätten im Kreis Mettmann  
Hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 17.06.2020.*

erweitert worden sei.

Zudem schlägt er aus den Beratungen des heutigen Kreisausschusses resultierend vor, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt

### *32.3 Konzept zur Förderung von "Neanderland"-Betrieben und der Marke "typisch neanderland"*

*Hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10.06.2020*

zu erweitern.

Darüber hinaus rät Landrat Hendele, diesen Tagesordnungspunkt aufgrund der inhaltlichen Überschneidungen zusammen mit dem Tagesordnungspunkt

### *18. Wirtschaftliche Hilfen für tourismusrelevante Betriebe im neanderland*

zu beraten.

Des Weiteren führt Landrat Hendele aus, dass die Tagesordnungspunkte 24 sowie 25 eine inhaltliche Überschneidung aufweisen, sodass es hier ebenfalls sinnvoll sei, diese gemeinsam zu beraten.

Die Tagesordnung wird in ihrer modifizierten Fassung festgestellt.

Anschließend weist Landrat Hendele darauf hin, dass für die Kreistagsmitglieder folgende Unterlagen auf den Tischen ausliegen:

- zu TOP 6 die Umbesetzungsvorschläge von Ausschüssen und sonstigen Gremien
- zu TOP 13 der Jahresabschluss 2019
- zu TOP 32.2 die Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKE.
- zu TOP 32.3 der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10.06.2020 „Konzept zur Förderung von "Neanderland"-Betrieben und der Marke "typisch neanderland"“.

Landrat Hendele bittet die Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben, um schweigend sowohl der verstorbenen Kreistagsabgeordneten Ursula Greve-Tegeler als auch dem ehemaligen Kreissyndikus Dr. Hugo Schmieden zu gedenken.

Landrat Hendele gratuliert KA Thiele und KA Münnich nachträglich herzlich zum Geburtstag. Er begrüßt KA Anfang als neues Kreistagsmitglied und Nachfolgerin von Herrn Bernd Müller und bedankt sich zudem bei KA Niklaus für seine Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit des Kreises auf der Facebook-Präsenz mit konstant gut aufbereiteten Corona-Statistiken und Grafiken.

## **Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.12.2019**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 16.12.2019 wird genehmigt.

## **Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung**

Landrat Hendele berichtet von positiven Corona-Testungen zweier Schüler einer Ratinger Grundschule. Um bezogen auf die Inkubationszeit ein valides Testergebnis erwarten zu können, werde die anstehende vollumfängliche Testung aller Kontaktpersonen dieser positiv getesteten Schüler voraussichtlich am 24.06./25.06.2020 stattfinden. Die positiv getesteten Schüler sowie die Kontaktpersonen befinden sich gegenwärtig in Quarantäne.

Herr Hanheide führt über den Unfall am 18.06.2020 auf den Gleisanlagen der Firma Lhoist in Wülfrath-Flandersbach aus, bei dem eine Diesellokomotive entgleiste und Waggons umgestürzt seien. Der Lokomotivführer sei weitgehend unverletzt geblieben, jedoch wurde der Tank der Lokomotive aufgerissen und der Großteil des Dieselkraftstoffes sei ausgelaufen. Der Kraftstoff sei schnell in den teilweise geschotterten Untergrund versickert, und habe sich über den Gleishang auf einen angrenzenden Forstweg verteilt und sei über diesen Weg auch in das benachbarte Angerbachbett gelangt. Der Dieselkraftstoff müsse über eine lange Strecke hinweg vollumfänglich aufgefangen und abgeschöpft werden. In dieser Hinsicht sei die Kreisverwaltung in Abstimmung mit der Bezirksregierung federführende Behörde. Die Schadensbeseitigung dauere noch an.

<b>Zu Punkt 4: Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW</b>
---

Landrat Hendele stellt fest, dass ihm keine schriftlichen Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vorliegen. Er fragt, ob Einwohnerinnen und Einwohner anwesend sind, die Fragen stellen möchten. Dies ist nicht der Fall.

<b>Zu Punkt 5: Wahl der Kreisdirektorin / des Kreisdirektors - Vorlage Nr. 11/004/2020</b>
--

Vor Beginn der Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt verlässt Herr Richter den Sitzungssaal.

KA Dr. Ibold erläutert, dass seine Fraktion, nachdem Herr Richter der vergangenen Fraktions-sitzung beigewohnt habe, der Wahl zustimmen werde.

KA Völker legt dar, dass seine Fraktion die Wahl von Herrn Richter vollumfänglich befürworte.

KA Kückler macht klar, dass ihre Fraktion mangels alternativer Kandidatinnen beziehungsweise Kandidaten der Wahl von Herrn Richter zustimmen werde.

Nachdem die Nachfrage von Landrat Hendele, ob eine geheime Wahl gewünscht werde, verneint wird, bittet Landrat Hendele um Abstimmung.

Anschließend wird Herr Richter in den Sitzungssaal zurückgeholt. Landrat Hendele bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Richter für seine gute und kooperative Arbeit der vergangenen Jahre und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Sodann bedankt sich Herr Richter ausdrücklich für das ihm gegenüber zum Ausdruck gebrachte Vertrauen des Kreistages und des Landrates. Zudem freue er sich auf die in der Zukunft anstehenden Aufgaben und die weitere gemeinsame Arbeit.

**Wahl:**

Der Kreistag wählt Herrn Martin M. Richter für weitere acht Jahre zum Kreisdirektor.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 6: Umbesetzungen von Ausschüssen und sonstigen Gremien - Vorlage Nr. 01/039/2020</b>
--

Landrat Hendele weist darauf hin, dass die Wahlvorschläge für die Umbesetzungen an den Plätzen ausliegen beziehungsweise digital im Kreistagsinformationssystem zur Verfügung stehen. Er fragt, ob weitere Umbesetzungsbedarfe bestehen. Dies ist nicht der Fall.

**Wahl:**

1. **KA Gerd Lungen** wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für **Bernd Müller** in die Verbandsversammlung des Trägerzweckverbandes KSPK gewählt.
2. **KA Marc Kammann** wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für **Bernd Müller** in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes EKOCity gewählt.
3. **KA Sybille Schettgen** wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolgerin von **Bernd Müller** in den Ausschuss für Schule und Sport gewählt.
4. **KA Rainer Schlottmann** wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger von **Bernd Müller** in den Bauausschuss gewählt.
5. **KA Nicole Anfang** wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolgerin von **KA Alexandra Gräber** in den Wahlprüfungsausschuss gewählt.
6. **SB Annegret Wahlers** wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolgerin von **Eli-sabeth Cordts** in die Kommunale Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege gewählt.
7. **KA Norbert Schreier** wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger von **Ursula Greve-Tegeler** in den Kreisausschuss gewählt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 7:</b>	<b>Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 50 Abs. 3 S. 1 KrO NRW Hier: Genehmigung von durch den Kreisausschuss am 16.03.2020 getroffenen Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 50 Abs. 3 S. 5 KrO NRW</b> <ol style="list-style-type: none"><li>1. 20/004/2020</li><li>2. 39/001/2020</li><li>3. 39/002/2020</li><li>4. 53/003/2020/1</li><li>5. 57/002/2020</li><li>6. 01/003/2020</li><li>7. 01/004/2020</li><li>8. 40/003/2020</li><li>9. 40/004/2020</li></ol> <b>- Vorlage Nr. 01/007/2020</b>
--------------------	---

**Beschluss:**

Der Kreistag genehmigt die in der Anlage unter Ziffer 1 – 9 aufgeführten getroffenen Dringlichkeitsentscheidungen des Kreisausschusses vom 16.03.2020.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 8:** Dringlichkeitsentscheidungen des Landrats mit einem Kreisaus-  
schussmitglied gemäß § 50 Abs. 3 S. 4 KrO NRW  
Hier: Genehmigung gemäß § 50 Abs. 3 S. 5 KrO NRW  
1. Auftragsvergabe: Kooperationsvertrag zur Durchführung der offe-  
nen Ganztagschule für die Schule im Neanderland an den Standorten  
in Mettmann und in Ratingen  
2. Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszah-  
lungen zur Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie  
3. Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern im  
Rahmen des Offenen Ganztages an den Förderzentren des Kreises  
Mettmann im Zuge von COVID-19 für April 2020  
4. Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern im  
Rahmen des Offenen Ganztages an den Förderzentren des Kreises  
Mettmann im Zuge von COVID-19 für Mai 2020 und optional verlänger-  
bar  
5. Freigabe von weiteren Mitteln zur Auszahlung an die Fahrdienstun-  
ternehmen für die Durchführung der Schülerbeförderung zu den För-  
derschulen des Kreises Mettmann  
- Vorlage Nr. 01/009/2020

**Beschluss:**

Der Kreistag genehmigt die in der Anlage 1-5 aufgeführten getroffenen Dringlichkeitsentscheidungen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 9:** Gewährung von Sitzungsgeld für die Durchführung von Online-  
Hier: Sitzungsgeld für die Durchführung von Online-  
Fraktionssitzungen gemäß Erlass des MHKBG NRW  
- Vorlage Nr. 01/040/2020

**Beschluss:**

1. Der Kreistag beschließt, rückwirkend bis zum 01.03.2020 und bis zur Aufhebung der Nr. 6 des Erlasses des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung Nordrhein-Westfalen (MHKBG NRW) vom 24.04.2020 Sitzungsgeld für Fraktionssitzungen in digitaler Form zu zahlen.

2. Die unter Ziffer 1 aufgeführte Regelung gilt in gleichem Umfang auch für die Durchführung von Gruppensitzungen in digitaler Form.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 10:** Einrichtung eines Kreisjugendrates  
- Vorlage Nr. 01/005/2020/1

Landrat Hendele begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt herzlich die Vertreterinnen und Vertreter der Jugendgremien im Kreis Mettmann und zeigt seine Freude über deren Teilnahme.

KA Köster-Flashar befürwortet die Vorlage und die damit den Jugendlichen eingeräumten Rechte ausdrücklich. Es sei wichtig, dass die engagierten Jugendlichen eine Plattform auf Kreisebene geboten bekommen, durch welche sie am politischen Geschehen partizipieren können. Zudem weist sie auf einen redaktionellen Fehler in der in Anlage 1 beigefügten Satzung in § 3 hin, auf welchen Landrat Hendele zusagt, diesen vor Bekanntmachung zu korrigieren.

Auf Nachfrage von KA Küppers, ob der von der Gruppe PIRATEN gestellte Antrag bezüglich der Durchführung von Sitzungen des Kreisjugendrates in digitaler Form nun in der Endfassung der Satzung enthalten sei, antwortet Landrat Hendele, dass dies geschehen sei und verweist auf § 4 Abs. 5 der Satzung.

KA Dr. Pannes spricht sich deutlich für die Vorlage und die damit verbundene Satzung aus. Darüber hinaus merkt sie an, dass es sich dabei um das erste Gremium dieser Art auf Bundes- und Landesebene handele.

Auch KA Hagling spricht sich ausdrücklich für die Vorlage aus.

KA Kuchler schließt sich ihren Vorrednern an und bittet, dass die Arbeit sowie die Ergebnisse des Kreisjugendrates nach einer gewissen Zeit betrachtet werden, sodass daraus resultierend die Befugnisse der Jugendlichen eventuell angepasst oder ausgeweitet werden können.

KA Völker bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und der Verwaltung bei der Erarbeitung der Satzungsinhalte. Er hofft, dass die Jugendlichen sich der Tragweite der Kreiszuständigkeiten bewusst seien und im Rahmen dieser ihre Mitgestaltungsmöglichkeiten finden.

KA Besche-Krastl erwidert, dass sich die Jugendlichen ihrer Partizipationsmöglichkeiten und Verantwortung sehr wohl bewusst seien und zudem große Lust haben, die Politik mitzugestalten.

KA Schulte gibt zu erkennen, dass er sich über ein Herantragen der Anregungen der Jugendlichen an die Fraktionen auch zwischen den politischen Gremiensitzungen freuen würde, sodass diese in den Fraktionssitzungen behandelt werden können und somit auch eine politische Diskussion zwischen den Sitzungen stattfindet.

Abschließend stellt Landrat Hendele dar, dass er sich auf die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen freue.

*Nachrichtlich: Die Anlage 1 der Vorlage (01/005/2020/1) wurde entsprechend der Anmerkung von KA Köster-Flashar in § 3 formal angepasst.*

### **Beschluss:**

Die Satzung des Jugendrates des Kreises Mettmann (Kreisjugendrat) in der Fassung der Anlage wird beschlossen.

Den Vertreterinnen und Vertretern des Kreisjugendrates wird das Recht eingeräumt, in öffentlichen Fachausschusssitzungen zu Beratungsgegenständen Stellung zu nehmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 11:      Reaktivierung der Ratinger Weststrecke für den Personenverkehr - Vorlage Nr. 20/006/2020</b>
---

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit den anderen am Projekt beteiligten Gebietskörperschaften (Städte Duisburg, Düsseldorf und Ratingen) und dem VRR zur weiteren Verfolgung des Vorhabens Ratinger Weststrecke zu schließen. Der Vertrag umfasst die Finanzierung und Planungsleistungen der Leistungsphase (Lph) 1 bis 2 gem. HOAI inkl. aller erforderlichen Gutachten. Mit der sich anschließenden Fortschreibung der Standardisierten Bewertung des Vorhabens soll verifiziert werden, dass das Vorhaben unter den aktuellen Rahmenbedingungen wirtschaftlich und damit förderfähig ist.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Begleitung dieses Prozesses gemeinsam mit den Projektpartnern und dem VRR einen Lenkungskreis zu gründen, um den Prozess zu koordinieren und effizient voranzutreiben. Der VRR wird von den Projektpartnern beauftragt, die Planungsleistungen der Lph 1 bis 2 gem. HOAI inkl. Gutachten sowie die Standardisierte Bewertung zu Kosten von insgesamt 3,5 Mio. € mit einem Anteil des Kreises Mettmann in Höhe von 10 %, d. h. einem Betrag von 350.000 € vorzubereiten, auszuschreiben, zu vergeben und zu betreuen.

Das Ergebnis wird dem Kreistag vorgelegt.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit den anderen beteiligten Gebietskörperschaften die Rahmenbedingungen der Förderung der Planungs- und Bauleistungen der Maßnahme mit dem Land NRW und dem Bund zu besprechen und zu beantragen. Eine entsprechende Bewilligung führt zu einer deutlichen Reduktion der unter 2. genannten Eigenanteile.

Das Ergebnis wird dem Kreistag mitgeteilt.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit den anderen beteiligten Gebietskörperschaften für den Planungszeitraum ab Lph 3 HOAI sowie die Planung weiterer Projektbausteine (siehe 4. (7) Sachverhaltsdarstellung) eine effiziente und geeignete Arbeits- und Projektstruktur zu erarbeiten. Die Kosten in Höhe von 200.000 € werden zu einem Anteil von 20 %, d.h. einem Beitrag von 40.000 € durch den Kreis Mettmann getragen.

Das Ergebnis wird dem Kreistag zur Beratung vorgelegt.

Eine entsprechende Beschlussfassung ist in den Räten der Städte Duisburg, Düsseldorf und Ratingen beabsichtigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 12:</b>	<b>WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH</b>
	<b>- Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und Verwendung des Jahresergebnisses</b>
	<b>- Entlastung des Aufsichtsrates</b>
	<b>- Entlastung der Geschäftsführung</b>
	<b>- Vorlage Nr. 20/008/2020</b>

Landrat Hendele erläutert, dass bei der Abstimmung einzeln über die Punkte im Beschlussvorschlag abzustimmen sei. Über die Punkte 1 und 2 dürfen alle Kreistagsmitglieder abstimmen. Über die Punkte 3 und 4 dürfen diejenigen Mitglieder des Kreistages nicht abstimmen, die 2019 dem Aufsichtsrat der WfB-Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH als ordentliches oder stellvertretendes Mitglied angehörten.

Daher zählt Landrat Hendele auf, dass KA Köster, KA Münnich, KA Seidler, KA Stolz, KA Schlottmann, KA Schulte, KA Thiele, KA Hagling sowie KA Küchler, die bis zum 08.04.2019 Aufsichtsratsmitglied war, nicht teilnehmen dürfen.

### **Beschluss:**

Vorbehaltlich der Beschlussfassung im Aufsichtsrat wird der Landrat beauftragt, für den Kreis Mettmann als Gesellschafterversammlung der WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH wie folgt zu votieren:

1. Der Jahresabschluss 2019 wird gemäß § 10 Abs. 2 Ziffer 7 des Gesellschaftsvertrages festgestellt.
2. Gemäß § 10 Abs. 2 Ziffer 7 i. V. m. § 12 Abs. 1 Gesellschaftsvertrag wird das Jahresergebnis in Höhe von 1.066.828,76 € der Gewinnrücklage zugeführt.
3. Dem Aufsichtsrat wird gemäß § 10 Abs. 2 Ziffer 10 des Gesellschaftsvertrages für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.
4. Der Geschäftsführung wird gemäß § 10 Abs. 2 Ziffer 15 des Gesellschaftsvertrages für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Bei Nichtteilnahme von KA Köster, KA Münnich, KA Seidler, KA Stolz, KA Schlottmann, KA Schulte, KA Thiele, KA Hagling sowie KA Küchler an den Beschlussziffern 3 und 4.

<b>Zu Punkt 13:</b>	<b>Jahresabschluss 2019</b>
	<b>- Vorlage Nr. 20/010/2020</b>

Herr Richter bedankt sich bei der Kämmererei für die Erarbeitung des Jahresabschlusses 2019, welcher das Resultat eines außergewöhnlichen Arbeitseinsatzes bilde.

### **Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2019 wird zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.
2. Der Kreistag nimmt die Übertragung eines Gesamtbetrages an Aufwandsermächtigungen in Höhe von 2.732.970 € bzw. an Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 28.821.910 € von 2019 nach 2020 zur Kenntnis.

3. Nach der Prüfung und Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses durch den Kreistag wird der Jahresfehlbetrag in Höhe von 21.931.609,51 € aus der Ausgleichsrücklage entnommen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 14:      Haushalt 2020/2021 – Genehmigung von überplanmäßigen corona- bedingten Haushaltsanpassungen für das HH-Jahr 2020 - Vorlage Nr. 20/011/2020/1</b>
---

Auf Nachfrage von KA Köster-Flashar, wie sich die derzeitigen Entwicklungen auf die LVR-Umlage auswirken werden, erklärt Herr Richter, dass man derzeit davon ausgehe, dass es nicht nur eine Steigerung der SGB II-Leistungen geben werde, sondern vielmehr alle Umlageverbände von einer solchen betroffen seien. Hierbei sei die Berechnungsgrundlage die jeweilige Steuerkraft vor Ort in der Referenzperiode, welche Ende Juni ende. Diese sei ebenfalls die Berechnungsgrundlage für die Kreisumlage. Ferner werde das Land auch die Kosten der Unterkunft und die Erstattung der weggebrochenen Gewerbesteuer in die Umlagegrundlage einfließen lassen.

Darüber hinaus weist Herr Richter darauf hin, dass für die weiteren Kalkulationen zunächst davon ausgegangen werde, dass die Erstattung der Bundesbeteiligungsquote an den Kosten der Unterkunft nicht rückwirkend erfolgen werde und die 25%-Erhöhung erstmalig ab dem 01.10.2020 zum Tragen kommen werde. In diesem Kontext weist er auf die notwendige Grundgesetzänderung und die geplante Beschlussfassung im Bundesrat am 18.09.2020 hin.

**Beschluss:**

1.) Aufgrund der Corona-bedingten Mindererträge und Mehraufwendungen genehmigt der Kreistag im Rahmen der aktuellen Rechtslage nach § 53 Abs. 1 KrO NRW i.V.m. § 83 Abs. 2 GO NRW ein zusätzliches Corona-Budget von 3,6 Mio. €.

2.) Vorbehaltlich der Verabschiedung des im Entwurf vorliegenden „Gesetzes zur Isolierung der aus der Covid-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit sowie zur Anpassung weiterer landesrechtlicher Vorschriften“ durch den Landtag, insbesondere des Aussetzens der Nachtragspflichten nach § 81 Abs. 2 GO NRW, und der von der Koalition im Bund vorgesehenen 25%-igen Entlastung im Bereich der Kosten der Unterkunft im SGB II, genehmigt der Kreistag ein überplanmäßiges zusätzliches Corona-Budget von 30 Mio. € sowie die Veranschlagung eines außerplanmäßigen Ertrages von 28,15 Mio. €.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 15:      Änderung des Gesellschaftsvertrages der Regiobahn GmbH - Vorlage Nr. 20/014/2020</b>
---

**Beschluss:**

Der Kreistag stimmt den in der Vorlage aufgeführten, geplanten Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Regiobahn GmbH in der Fassung vom 11. April 2011 zu.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 16: Schulentwicklungsplanung Berufskollegs**

**1. Aufhebung der Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 50 Abs. 3 S. 1 KrO NRW des Kreisausschusses vom 16.03.2020.**

**2. Beschluss über die Einrichtung des Bildungsganges "Einjährige Berufsfachschule mit beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten und dem mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) im Fachbereich Gesundheit/Erziehung und Soziales im Berufsfeld Gesundheitswesen" gemäß APO-BK, Anlage B 2, einzügig (mit der Option auf Zweizügigkeit), in Vollzeit am BK Neandertal in Mettmann für das Schuljahr 2020/2021  
- Vorlage Nr. 40/003/2020/1**

**Beschluss:**

1. Die Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 50 Abs. 3 S. 1 KrO NRW des Kreisausschusses vom 16.03.2020

*„Der Kreistag beschließt die Einrichtung des Bildungsganges „Einjährige Berufsfachschule für Gesundheit/Erziehung und Soziales im Fachbereich Gesundheitswesen“ nach APO-BK, Anlage B, am Berufskolleg Neandertal zum Schuljahr 2020/2021 einzügig, mit der Option auf zwei Züge, vorbehaltlich der Zustimmung durch die obere Schulaufsicht.“*

wird aufgehoben.

2. Der Kreistag beschließt gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW, zum Schuljahr 2020/2021 am Berufskolleg Neandertal, Könneckestr. 25, 40822 Mettmann, Schulnummer: 173551, den Bildungsgang "Einjährige Berufsfachschule mit beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten und dem mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) im Fachbereich Gesundheit/Erziehung und Soziales im Berufsfeld Gesundheitswesen" gemäß APO-BK, Anlage B 2, einzügig (mit der Option auf Zweizügigkeit), in Vollzeit zu errichten; vorbehaltlich der Zustimmung durch die Obere Schulaufsicht.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 17: Schulentwicklungsplanung Berufskollegs**

**1. Aufhebung der Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 50 Abs. 3 S. 1 KrO NRW des Kreisausschusses vom 16.03.2020**

**2. Beschluss über die Änderung der Zügigkeit des Vollzeitbildungsganges "Einjährige Berufsfachschule mit beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten und den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) im Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung" von zwei auf drei Zügigkeit am Adam-Josef-Cüppers Berufskolleg in Ratingen zum Schuljahr 2020/2021  
- Vorlage Nr. 40/004/2020/1**

**Beschluss:**

1. Die Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 50 Abs. 3 S. 1 KrO NRW des Kreisausschusses vom 16.03.2020

*„Der Kreistag beschließt die Einrichtung des Bildungsganges „Einjährige Berufsfachschule für Gesundheit/Erziehung und Soziales im Fachbereich Gesundheitswesen“ nach APO-BK, Anla-*

ge B, am Berufskolleg Neandertal zum Schuljahr 2020/2021 einzügig, mit der Option auf zwei Züge, vorbehaltlich der Zustimmung durch die obere Schulaufsicht.“  
wird aufgehoben.

2. Der Kreistag beschließt gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW, zum Schuljahr 2020/2021 am Adam-Josef-Cüppers Berufskolleg, Minoritenstr. 10, 40878 Ratingen, Schulnummer: 173563, den Vollzeitbildungsgang „Einjährige Berufsfachschule mit beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten und den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) im Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung“ gemäß APO-BK Anlage B 2, von zwei Züge auf drei Züge zu erhöhen; vorbehaltlich der Zustimmung durch die obere Schulaufsicht.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 18:      Wirtschaftliche Hilfen für tourismusrelevante Betriebe im neanderland - Vorlage Nr. 41/013/2020</b>
--

Landrat Hendele erläutert, dass dieser Tagesordnungspunkt – wie eingangs erwähnt – gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 32.3 beraten werde.

Landrat Hendele verliest den in der heutigen Sitzung des Kreisausschusses getroffenen Beschluss und die damit verbundenen Kriterien für eine Corona-Hilfe.

KA Köster legt dar, dass er die Einbeziehung der Einrichtungen, die nicht privat organisiert seien, wie beispielsweise der Zeittunnel in Wülfrath oder das Museum Abtsküche, vermisse. Diese sollten aus seiner Sicht in die finanziellen Hilfen mit einbezogen werden.

KA Köster-Flashar macht deutlich, dass es wichtig sei, das gemeinsame Ziel zu verfolgen, die am neanderlandSTEIG liegenden Gastronomiebetriebe zu unterstützen. Aus diesem Grunde ziehe sie den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zurück und regt zeitgleich an, dass sich der ein oder andere Betrieb anschließend bei Ökoprofit engagiere.

KA Dr. Pannes führt aus, dass es problematisch sei, dass nur einige Unternehmen von den finanziellen Hilfen profitieren. Ferner sei eine adäquate finanzielle Höhe schwierig auszuloten, da die Betriebsgrößen nicht homogen seien. Zudem gebe es neu gegründete und alt eingeseessene Betriebe. Sie stellt klar, dass die FDP-Fraktion sich enthalten werde.

KA Schulte gibt zu erkennen, dass die SPD-Fraktion eine Corona-Hilfe unter der Voraussetzung der Erfüllung des Kriteriums eines Bewilligungsbescheides aus den Bundes- oder Landesprogrammen für finanzielle Corona-Hilfen nicht mittragen werde. Bei der hier zu beschließenden Hilfe ginge es im Grunde genommen um eine Unterstützung der kleinen Betriebe. Die Verwaltung solle mit möglichst geringem Prüfaufwand belastet werden. Ein Hotel mit 50 Betten sei mit einer solchen Hilfe beispielsweise nicht zu retten.

KA Köster-Flashar ergänzt, dass die finanzielle Hilfe ein Zeichen der Solidarität des Kreises sein solle und auch als Beispiel für die kreisangehörigen Städte diene.

KA Hannewald macht deutlich, dass sie den angedachten Beschluss problematisch betrachte. Es gebe auch Betriebe, die alle Kriterien für eine Förderung erfüllen, das Geld allerdings tatsächlich gar nicht benötigen. Die finanzielle Corona-Hilfe von Bund und Land werde zum Beispiel einer anschließenden Überprüfung unterzogen, ob das Geld auch tatsächlich benötigt worden sei. Bund und Land würden die Förderungen an der jeweiligen Betriebsgröße festmachen. Insgesamt seien ihr die vorgebrachten Kriterien für den Kreis zu unkonkret.

KA Völker erwidert, dass leicht umsetzbare Kriterien für eine sofortige Hilfe gefragt seien. Er glaube nicht, dass Bund und Land nachhalten können, ob die Hilfe tatsächlich benötigt wurde.

Auch KA Küppers bestärkt, dass der neanderlandSTEIG sehr viele Leute anziehe und die dortigen Gastronomiebetriebe daher nicht schließen dürfen. Die Gastronomie sei von der Krise extrem stark betroffen. Aus diesem Grund sei eine Unterstützung notwendig. Er hoffe auf ein starkes positives Votum durch den heutigen Kreistag.

KA Kuchler führt aus, dass ihr missfalle, dass die Möglichkeit einer ungerechten Verteilung der Corona-Hilfen bestehe. Zudem seien 5000€ mehr Symbolik als tatsächliche Hilfe.

Auf die Nachfrage von Herrn Richter, wie mit Hotels, die auch eine Gastronomie besitzen, umzugehen sei, antwortet KA Völker, dass selbstständige Gastronomiebetriebe gefördert werden sollen.

Aus den Diskussionen resultierend schlägt Landrat Hendele vor, sich von dem Kriterium der Bundes- und Landesförderung zu lösen, womit sich KA Völker und KA Schulte einverstanden zeigen. Landrat Hendele ergänzt, dass der Beschluss um den Vorbehalt der positiven Prüfung der Beihilferichtlinien ergänzt werden müsse.

KA Hannewald konkretisiert, dass es sich bei den zu fördernden Unternehmen um Gastronomiebetriebe handeln solle und Hotelbetriebe sowie gemischte Gastronomie- und Hotelbetriebe auszuschließen seien.

Sodann verliert Landrat Hendele den modifizierten Beschlussvorschlag.

### **Beschluss:**

Unter Vorbehalt der positiven beihilferechtlichen Prüfung beschließt der Kreistag zur Förderung der neanderlandTOURISTIK und zur Förderung des neanderlandSTEIGS den Gastronomiebetrieben (ausgeschlossen sind Hotelbetriebe und gemischte Gastronomie- und Hotelbetriebe), die bis zu 500m Luftlinie vom neanderlandSTEIG entfernt liegen und sich innerhalb der Kreisgrenzen des Kreises Mettmann befinden, einen einmaligen Förderungsbetrag in Höhe von jeweils 5000€ auf Antrag zur Verfügung zu stellen. Insgesamt werden bis zu maximal 300.000€ für diese Zwecke zur Verfügung gestellt.

### **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

16 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion  
11 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion  
5 Ja-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
2 Ja-Stimmen der Fraktion UWG-ME  
1 Ja-Stimme der Gruppe PIRATEN  
2 Nein-Stimmen der Fraktion DIE LINKE.  
1 Nein-Stimme der Gruppe AfD  
2 Enthaltungen der FDP-Fraktion  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele  
Nichtteilnahme von KA Gräber

<b>Zu Punkt 19:      Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen - Vorlage Nr. 71/001/2020/1</b>
---

KA Janssen berichtet über den Beratungsverlauf der Vorlage und empfiehlt der Einstimmigkeit aus den Vorberatungen zu folgen.

KA Köster bittet um Erstellung einer Liste mit konkreten Daten über die Kreisimmobilien und deren jetzigen Stand in Bezug auf die Amortisation von beispielsweise Heizungsanlagen. Hierdurch solle ersichtlich werden, zu welchem Zeitpunkt auf regenerative Energien umge-

stellt werden könne. Diese Liste solle dem Kreistag bis Ende des Kalenderjahres vorgelegt werden.

Herr Hanheide entgegnet, dass der Kreis keine Abschreibung für Heizungsanlagen habe und zudem eine Abbezahlung der Anlage nicht bedeute, dass sie nicht dennoch weitergenutzt werden können.

Landrat Hendele sagt zu, eine entsprechende Liste für Ende 2020 vorzulegen.

Auf Bitte von KA Dr. Ibold sagt Landrat Hendele zu, dass die Mittel aus dem Klimaschutzbudget, die 2020 nicht genutzt werden, auf das Jahr 2021 übertragen werden und keine Mittel verloren gehen.

### **Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die in Anlage 2

1.1. unter „A: Sofortmaßnahmen 2020“ aufgeführten Maßnahmen in der mit dieser Vorlage dargestellten Form umzusetzen.

1.2. unter „B: Prüfaufträge“ aufgeführten Maßnahmen einer weiteren Prüfung auf deren perspektivische Umsetzbarkeit zu unterziehen.

2. Die in Anlage 2 unter „C: Vorläufig keine Umsetzung durch den Kreis Mettmann“ aufgeführten Maßnahmen werden zunächst nicht umgesetzt.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 20: Gründung und Betrieb einer Schule für die hauptamtliche Feuerwehrausbildung im Kreis Mettmann  
- Vorlage Nr. 32/005/2020/1**

KA Köster-Flashar berichtet über den Beratungsverlauf der Vorlage.

Herr Hanheide erläutert, dass eine ausformulierte öffentlich-rechtliche Vereinbarung in die Gremiensitzungen im 3. Quartal eingebracht werde und eine Anschubfinanzierung für das Projekt aus dem Kreishaushalt kommen solle. Die hohe Nachfrage der Städte bestehe weiterhin, entsprechend seien die Kooperationssignale aus den Städten durchweg positiv.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die organisatorischen und personellen Vorbereitungen für die Gründung und den Betrieb einer Schule für die hauptamtliche Feuerwehrausbildung im Kreis Mettmann (Kreisfeuerweherschule) am Standort des Neubaus der Kreisleitstelle auf der Grundlage der vorgestellten Konzeption fortzuführen.

Der vorherige Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit den teilnehmenden kreisangehörigen Städten (Städte mit hauptamtlichen Feuerwehrpersonal), in der insbesondere die Trägerschaft des Kreises, die Belegungsrechte und -pflichten der ka. Städte, die Personalausstattung und Finanzierung der Kreisfeuerweherschule einvernehmlich geregelt werden, ist eine grundlegende Voraussetzung für die angestrebte Aufnahme des Schulbetriebs im Jahr 2021.

Die vorgenannte öffentlich-rechtliche Vereinbarung ist dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen; unabhängig davon ist der Fachausschuss regelmäßig über den Fortgang des Projekts zu informieren.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 21: Energieberatung durch die Verbraucherzentrale NRW im Kreis Mettmann**  
**- Fortführung der Angebote in den Beratungsstellen Langenfeld und Ratingen**  
**- Vorlage Nr. 39/004/2020**

KA Köster-Flashar berichtet über den Beratungsverlauf der Vorlage.

**Beschluss:**

Die gemäß den laufenden Verträgen am 31.12.2020 endende finanzielle Unterstützung der Energieberatung im Kreis Mettmann durch die Verbraucherzentrale NRW in den Städten Langenfeld und Ratingen wird fortgeführt.

Der Beschluss hinsichtlich der weiteren Förderung steht unter dem Vorbehalt, dass das Land Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Förderung der Verbraucherzentrale NRW die verbleibenden 50 % der anfallenden Kosten für die Energieberatungsstellen in Langenfeld und Ratingen im Rahmen der Kofinanzierung übernimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 22: Homeoffice und Verwaltungsabläufe**  
**hier: Anfrage der Gruppe PIRATEN vom 07.05.2020**  
**- Vorlage Nr. 10/011/2020**

Die Mitglieder des Kreistages nehmen die Antwort der Verwaltung zu Kenntnis.

**Zu Punkt 23: Beschlüsse des Regionalrates zum Regionalplan**  
**Hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.06.2020**  
**- Vorlage Nr. 61/015/2020**

Die Mitglieder des Kreistages nehmen die Antwort der Verwaltung zu Kenntnis.

KA Köster-Flashar weist auf die erforderliche Wiederholung der Abstimmung im Regionalrat hin, da bei der entsprechenden Beschlussvorlage im Regionalrat eine Seite gefehlt habe.

KA Dr. Ibold zeigt seine Verwunderung über die Abgeordneten des Kreises Mettmann, die im Kreistag anders als im Regionalrat selbst abgestimmt hätten.

<b>Zu Punkt 24:</b>	<b>Seebrücke "Schafft sichere Häfen!" Anregung gemäß § 21 KrO NRW - Vorlage Nr. 01/043/2020</b>
---------------------	---

Landrat Hendele erläutert, dass dieser Tagesordnungspunkt – wie eingangs erwähnt – gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 25 beraten werde.

Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.

*Die Sitzung wird um 17:52 Uhr bis 17:56 Uhr unterbrochen.*

KA Köster-Flashar bedankt sich bei den Jusos im Kreis Mettmann für deren Anregung. Allerdings besitze der Kreis für die Inhalte der Anregung überwiegend keine Zuständigkeit. An die tatsächlichen Zuständigkeiten knüpfe aber der Antrag ihrer Fraktion an, der mit der Anregung inhaltlich quasi in einer Reihe stehe.

KA Ruppert betont, dass auch der Rat der Stadt Haan einen entsprechenden einstimmigen Beschluss getroffen habe. Allerdings habe dieser nicht gefruchtet und werde dies auch nicht tun können, da keine Gemeinde Flüchtlinge selbstständig aufnehmen könne.

KA Schulte erklärt, dass es allgemein auf das Senden eines positiven Signals ankomme. Es gehe um einen Appell an die Bundes- und Landesebene und um die Botschaft, dass sich die Kommunen der Sorge um das Leben der Flüchtlinge jedenfalls nicht verschließen wollen. Gegenwärtig kämen gar keine aufzunehmenden Flüchtlinge mehr in Deutschland an, da sich die EU nicht über eine Verteilung dieser Menschen einig werde.

KA Küchler gibt zu erkennen, dass sie diese Thematik befürworte und es wichtig finde, ein Zeichen zu setzen.

KA Völker ergänzt, dass der Kreis sich zwar an der Realität orientieren müsse und es nicht gut sei, wenn falsche Hoffnungen geweckt würden. Seine Fraktion werde aber Hilfsbereitschaft signalisieren, wenn Hilfe tatsächlich möglich sei.

Abschließend führt Landrat Hendele aus, dass der Kreis in der kommunalen Familie keinen Beschluss fassen sollte, den tatsächlich die kreisangehörigen Städte umzusetzen haben.

<b>Zu Punkt 25:</b>	<b>Sichere Häfen hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 26.03.2020 - Vorlage Nr. 01/008/2020</b>
---------------------	---

Landrat Hendele erläutert, dass dieser Tagesordnungspunkt – wie eingangs abgestimmt – unter Tagesordnungspunkt 24 beraten worden sei.

### **Beschluss:**

Der Kreistag bittet den Landrat, sich bei den Bürgermeistern der kreisangehörigen Städte dafür einzusetzen, schutzbedürftige geflüchtete Menschen von den griechischen Inseln aufzunehmen und sich dem Bündnis 'Sichere Häfen' anzuschließen.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

1 Enthaltung der Gruppe AfD

<b>Zu Punkt 26:</b>	<b>Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages zur weiteren Digitalisierung der politischen Arbeit</b> <b>hier: Antrag der Gruppe PIRATEN vom 07.05.2020</b> <b>- Vorlage Nr. 01/037/2020</b>
---------------------	--

KA Küppers führt den Antrag aus.

Landrat Hendele erläutert, dass sich der Kreis Mettmann bereits für die dauerhafte Ermöglichung der Online-Fraktionssitzungen bei der inhaltlichen Anpassung der Entschädigungsverordnung NRW (EntschVO NRW) beim Landkreistag NRW ausgesprochen habe. Ob dies auch tatsächlich umgesetzt werde, obliege dem Landesgesetzgeber. Zudem sei ebenfalls eine entsprechende Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages ohne Novellierung der EntschVO NRW möglich, allerdings fehle daraus resultierend die rechtliche Grundlage zur Auszahlung von Sitzungsgeldern.

Zu den Sitzungen der Fachausschüsse, des Kreisausschusses und des Kreistages führt Landrat Hendele aus, dass der Öffentlichkeitsgrundsatz, welcher in § 33 Kreisordnung NRW geregelt sei, durch eine digitale Durchführung per Video von o.g. Sitzungen nicht gewahrt werden könne, wodurch die getroffenen Beschlüsse als rechtswidrig anzusehen seien.

KA Schulte erläutert, dass die in dem Antrag geforderte Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages ein falscher Ansatz sei.

KA Völker legt dar, dass der Antrag durch die rechtliche Klarstellung des Landrates im Grunde bereits erledigt sei.

KA Küppers zieht den Antrag anschließend zurück.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen, um Fraktionssitzungen, bei Bedarf auch Ausschuss oder Kreistagssitzungen online als Videokonferenz durchführen zu können. Dabei sollen Möglichkeiten für den jeweils öffentlichen und den nicht öffentlichen Teil berücksichtigt werden und die Frage beantwortet werden, welche Änderungen der Geschäftsordnung des Kreistags für die Durchführung notwendig wären.

### **Abstimmungsergebnis: zurückgezogen**

<b>Zu Punkt 27:</b>	<b>Streaming von Ausschüssen und Kreistag</b> <b>hier: Antrag der Gruppe PIRATEN vom 07.05.2020</b> <b>- Vorlage Nr. 01/038/2020</b>
---------------------	--

KA Küppers führt den Antrag kurz aus.

KA Dr. Pannes betont, dass es einen analogen Antrag der FDP-Fraktion bereits im Jahr 2018 gegeben habe und sie dem aktuellen Antrag daher zustimmen werde.

KA Schulte betont, dass diese Thematik nach den anstehenden Kommunalwahlen beraten werden sollte und nicht in der vorletzten Kreistagssitzung des alten Kreistages.

Auch KA Völker sieht diese Thematik als Angelegenheit für den neuen Kreistag.

KA Münnich befürwortet den Inhalt der Vorlage, ist allerdings der gleichen Meinung wie ihre Vorredner.

KA Kuchler wünscht sich, dass sich mehr Menschen für die Kreispolitik begeistern und schlägt daher vor, für diese Thematik eine Arbeitsgruppe einzusetzen, welche auf die Inhalte des Antrages bezogene Möglichkeiten einer besseren beziehungsweise erweiterten Kommunikation zwischen Bürgerschaft und Politik prüfe.

KA Dr. Pannes erläutert, dass ein Streaming mehr Transparenz schaffen werde und dies unabhängig von seiner Inanspruchnahme ein zielführendes Angebot einer Kommune sein könne.

Nach weiterer Diskussion wird der Antrag in die Sitzung des Kreistages am 14.12.2020 verwiesen.

### **Beschluss:**

Die Kreisverwaltung wird beauftragt ein Konzept zum Streamen öffentlicher Sitzungen der Ausschüsse und des Kreistages zu erarbeiten und dem Kreistag zur Abstimmung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis: ohne Beschlussempfehlung verwiesen**

**Zu Punkt 28: Kooperationen mit und zwischen kreisangehörigen Städten stärken hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.02.2020 - Vorlage Nr. 10/006/2020/1**

KA Dr. Ibold führt den Antrag kurz aus.

KA Völker betont, dass die Ziffer 1 des Antrages aus Sicht der CDU-Fraktion beschlossen werden könne.

KA Schulte legt dar, dass die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der kreisangehörigen Städte gemäß geltender Rechtslage jederzeit den Kreistag besuchen können und dabei auch angehört werden können. Zudem befürworte er Kooperationen und betont, dass interkommunale Zusammenarbeit gefördert werden solle. Dennoch sei für ihn der Beschlussvorschlag nicht so recht nachvollziehbar.

Herr Richter erläutert, dass dieses Recht den Bürgermeisterinnen und Bürgermeister nicht per se gemäß Kreisordnung zustehe. Bei der Einbringung des Haushalts können diese sich äußern, sofern der Kreistag es denn wünsche. Natürlich können sie allerdings jederzeit wie Bürgerinnen und Bürger den Sitzungen beiwohnen. Sinnvoll sei es aus seiner Sicht, wenn die Synopse mit den Stellungnahmen der Städte im Benehmensverfahren um die Äußerungen der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in der Einbringungssitzung ergänzt wird und die Grundlage für die politischen Abwägungen des Kreistages vor der Haushaltsverabschiedung bildet.

KA Schulte deutet an, dass die aus den Ziffern 2, 3 und 4 entstehenden Arbeiten der Verwaltung zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht auferlegt werden sollen.

Landrat Hendele fasst zusammen, dass die Ziffer 1 des Antrages befürwortet werde. Bezüglich der Ziffern 2, 3 und 4 zeige die Realität, dass sich der Kreis aus den Angelegenheiten der kreisangehörigen Städte überwiegend heraushalten solle. Vielmehr sollen diese drei Ziffern in die neue Wahlperiode verschoben werden.

KA Dr. Ibold zeigt sich mit diesem Vorschlag einverstanden, sodass lediglich über die Ziffer 1 des Antrages abgestimmt wird. Auf Grundlage der heutigen Beratungen werde ein entsprechender Antrag bezüglich der Ziffern 2 - 4 für den neuen Kreistag am 14.12.2020 gestellt.

## **Beschluss:**

### Ziffer 1 des Antrages:

Künftig erhalten Bürgermeister der kreisangehörigen Städte frühzeitig die Gelegenheit zur mündlichen Stellungnahme und Aussprache im Kreistag. Die mündliche Positionierung kann in der Kreistagssitzung erfolgen, in der der Haushalt eingebracht wird, zumal die Städte im Rahmen der Benehmensherstellung vorher bereits schriftlich eingebunden sind. Ein neben schriftlichen Stellungnahmen frühzeitig ergänzend auch mündlicher Austausch unterstützt die Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesse der Kreistagsmitglieder.

## **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 29: Home-Office-Kampagne  
hier: Antrag der Gruppe PIRATEN vom 20.02.2020  
- Vorlage Nr. 10/007/2020/1**

KA Küppers erläutert kurz die Hintergründe zu diesem ursprünglich für die Sitzung des Kreistages am 30.03.2020 gestellten Antrag. Aufgrund des corona-bedingten Ausfalls der Sitzung des Kreistages am 30.03.2020 wurde der Antrag für die heutige Sitzung gestellt. Der Beschlussvorschlag sei bewusst offengehalten worden, damit Änderungsvorschläge diskutiert und aufgenommen werden können.

KA Dr. Pannes erklärt, dass durch die corona-bedingte Situation die Unternehmen bereits zum Umdenken bewegt worden seien und in den vergangenen Monaten die Unternehmen profitiert hätten, die im Vorfeld schon auf den Ausbau von Home-Office-Arbeitsplätzen gesetzt hätten. Dennoch sehe sie hier nicht die Kreisverwaltung in der Verantwortung. Vielmehr müssten die Unternehmen im Hinblick auf den Fachkräftemangel auf solche Maßnahmen setzen. Für die Rahmenbedingungen sei die Bundes- und Landespolitik zuständig. Die FDP-Fraktion wolle die Verwaltung derzeit nicht mit noch weiteren Aufträgen belasten und werde daher den Antrag ablehnen.

KA Köster kündigt an, den Antrag aufgrund der meist fehlenden Sozialstandards im Rahmen von Home-Office-Arbeitsplätzen ebenfalls abzulehnen. Hier müssten zunächst einheitliche Festlegungen getroffen werden und die Arbeitnehmer auch in finanzieller Hinsicht bezüglich der Ausstattung Ihres Arbeitsplatzes unterstützt werden. Vermischungen von Dienstumfeld und Privatbereich sehe er grundsätzlich kritisch.

KA Kuchler schließt sich den Ausführungen von KA Köster an und betont, dass derzeit nicht das Problem des „ob“, sondern vielmehr des „wie“ dieser Thematik bestehe. Der Ausbau des Home-Office sei auch ein wichtiger Werbefaktor von Unternehmen zur Gewinnung neuer Mitarbeiter. Allerdings habe sie eine solche Werbekampagne vor einem Jahr als sinnvoll erachtet. Durch die corona-bedingten Veränderungen und das damit verbundene Umdenken sei dies nicht mehr notwendig. Insbesondere habe die Kreisverwaltung auch keinen Einfluss auf die Umsetzung dieser Thematik in den Unternehmen der freien Wirtschaft.

KA Schulte kündigt an, dass die SPD-Fraktion den Antrag ebenfalls ablehnen werde und schließt sich dabei seinen Vorrednern an. Hierbei handele es sich nicht um eine Aufgabe des Kreises, sondern vielmehr der Sozial-/Tarifpartner. Die heutige Diskussion zeige bereits, wie vielschichtig diese Thematik sei.

KA Völker schließt sich den Ausführungen an und kündigt an, dass die CDU-Fraktion den Antrag ebenfalls ablehnen werde. In der Kreisverwaltung sei das Thema Home-Office gut gelöst.

KA Küppers weist auf die Zuständigkeit des Arbeitgebers hin, die Sozialstandards mit den Mitarbeitern zu regeln und zu überprüfen. Darüber hinaus weist er darauf hin, dass dies die

Arbeitnehmerwelt der Zukunft sein werde. Der Kreis habe zwar keine primäre Zuständigkeit, sollte jedoch aufgrund des näheren Bezuges zu den Unternehmen dennoch aktiv werden.

KA Besche-Krastl erklärt, dass die Krise gezeigt habe, dass der Antrag nun obsolet sei. Die bestehenden Vorurteile gegen Home-Office haben sich durch die breitflächige Information und Etablierung in der Gesellschaft aufgelöst. Darüber hinaus gäbe es bereits Institutionen wie zum Beispiel die IHK, die Unternehmen hinsichtlich ihrer Digitalisierungsvorhaben beraten. Abschließend kündigt KA Besche-Krastl an, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN diesen Antrag ebenfalls ablehnen werde.

Bevor KA Küppers die Aussage von KA Besche-Krastl erwidern kann, stellt KA Hagling den Antrag auf Schluss der Aussprache nach § 22 Abs.2 der Geschäftsordnung des Kreistages, welcher einstimmig angenommen wird.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt mit der Wirtschaftsförderung und dem Klimaschutzmanagement des Kreises eine Home-Office-Werbekampagne zu erarbeiten, die zum einen für mehr Home-Office-Arbeitsplätze in der Wirtschaft wirbt und zum anderen vorsieht einmal jährlich Unternehmen auszuzeichnen, die besonders viele Home-Office-Arbeitsplätze geschaffen haben.

### **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**

1 Ja-Stimme der Gruppe PIRATEN

**Zu Punkt 30: Streaming von Kulturveranstaltungen des Kreises Mettmann hier: Antrag der Gruppe PIRATEN vom 07.05.2020 - Vorlage Nr. 41/009/2020**

Herr Richter führt aus, dass das Streamen von Kulturveranstaltungen naheliegend ist. Allerdings wollen nicht alle Künstler auch gestreamt werden. Bei den Veranstaltungen des Kreises könne ein Streaming sicherlich durchgeführt werden. Allerdings sei hier zum Beispiel im Vorfeld die Frage der Abführung von GEMA-Gebühren zu klären.

KA Köster-Flashar erläutert, dass bei diesem Antrag kein Kreisbezug gegeben sei, da die umzusetzenden Hilfen, wie beispielsweise eine Plattform, Aufgaben der Städte sei.

KA Küppers betont, dass der Kreis den Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform auf Kreisebene anbieten solle.

KA Kuchler führt aus, dass Kunst und Kultur von der Interaktion mit dem Menschen lebe, dies könne nicht durch ausschließlich digitale Formate ersetzt werden.

Auf die Aussage von KA Dr. Pannes, dass die Verwaltung diese Idee des Antrages bei eigenen Veranstaltungen mitbedenken könne, entgegnet Herr Richter, dass dies ohnehin gegenwärtig so gehandhabt werde.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt kurzfristig ein Konzept zu entwickeln und umzusetzen, mit dem Kulturveranstaltungen aus dem Kreis per Streaming auf einer Plattform im Internet übertragen werden können über die Zuschauer gleichzeitig auch online für Künstler und Kulturschaffende aus dem Kreis Mettmann spenden können. Aus dem Spendenaufkommen sollen

dann jeweils Künstler und Kulturschaffende, deren Beiträge gestreamt wurden, unterstützt werden.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**

1 Ja-Stimme der Gruppe PIRATEN

**Zu Punkt 31: A3-Visualisierung und Simulation von Verkehrsströmen hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.03.2020 - Vorlage Nr. 61/004/2020/1**

KA Dr. Ibold führt den Antrag aus.

KA Völker betont, dass gerade bei Ziffer 2 dieses Antrages Zahlen erhoben werden, die einen zehnspurigen Ausbau der A3 untermauern würden. Zudem sehe er Ziffer 1 als schwierig an.

Landrat Hendele ergänzt, dass der Gesamtabschnitt nicht von Langenfeld-Reusrath sondern vom Leverkusener Kreuz aus zu betrachten sei.

**Beschluss:**

1. Der Kreis Mettmann setzt sich bei Straßen.NRW dafür ein, dass die für das Leverkusener Stadtgebiet angefertigte digitale Visualisierung auch für den A3-Streckenverlauf von Langenfeld-Reusrath bis Breitscheider Kreuz inklusive der Raststätte Ohligser Heide und des Hildener Kreuzes erstellt wird. Damit sollen die Dimensionen der aktuellen Planungen sowie die bestehenden Ausbaualternativen deutlich werden.

Aufgenommen werden sollen folgende Szenarien: - derzeitiger Bestand - Seitenstreifennutzung mit telematischer Steuerung und verbessertem Lärmschutz - geplanter 8-streifiger Ausbau.

2. Der Kreis Mettmann setzt sich bei Straßen.NRW ebenso dafür ein, dass unter Einbezug der umgebenden Autobahnen Simulationsberechnung der Verkehrsströme erstellt werden. Damit soll festgestellt werden, ob die vom Bundesverkehrswegeplan dargestellte Einordnung der A3-Strecke zwischen Hilden und Leverkusen als vorrangig zu beseitigender Verkehrsengpass noch haltbar ist.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

2 Enthaltungen der Fraktion DIE LINKE.

**Zu Punkt 32: Nachträge**

**Zu Punkt 32.1: Ausweisung von "Points of Interest" Hier: Antrag der Fraktion UWG-ME vom 12.06.2020 - Vorlage Nr. 62/001/2020**

KA Hagling führt den Antrag kurz aus.

Herr Hanheide berichtet, dass der Kreis Mettmann im Geoportal des Kreises Mettmann auf Basis von digitalen Karten und Luftbildern unterschiedliche Geoinformationen (z.B. Points of Interest, sogenannte POI) für den externen und internen Gebrauch darstelle. Bei diesen POI gebe es neben Kategorien wie Bildung, Soziales oder Infrastruktur auch zahlreiche touristisch relevante Informationen (Wanderwege u. -parkplätze, naturkundliche Einrichtungen, Museen, Bäder, Wohnmobilstellplätze u.v.a.m.). Diese werden in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachämtern der Kreisverwaltung und auch mit den kreisangehörigen Städten (Arbeitskreis

komGIS-ME) erfasst, regelmäßig aktualisiert und durch die Kreisverwaltung zur Darstellung im Geoportal aufbereitet. Darüber hinaus präsentiert die Kreisverwaltung POI mit touristischem und gastronomischem Schwerpunkt auf der neanderland-Homepage und in der neanderland-steig App. Zudem seien gewerbliche POIs und Einkaufshinweise bisher in die vorhandenen Angebote bewusst nicht aufgenommen worden, da die Kreisverwaltung hier nicht mit gewerblichen Anbietern (Gelbe Seiten, Google o.ä.) in Konkurrenz treten möchte. Ferner könne eine vollständige Erfassung mit einer regelmäßigen Aktualisierung bei diesen Themen nicht immer garantiert werden.

Herr Hanheide führt weiter aus, dass grundsätzlich neben den kreiseigenen Angeboten eine Vielzahl weiterer Dienste, Apps oder Navigationssysteme existieren. Welche POIs diese Anbieter darstellen oder auch nicht darstellen, liege in deren eigener redaktioneller Verantwortung. Hierauf habe die Kreisverwaltung keinen Einfluss. Allerdings werden Anfragen dieser Dienstleister unter Beachtung datenschutzrechtlicher Belange nach den Vorgaben von Open-Data beantwortet und die gewünschten Daten, wenn vorhanden, zur Verfügung gestellt. Hier handele die Kreisverwaltung sogar als Dienstleister für die kreisangehörigen Städte – dort eingegangene Anfragen werden zentral durch die Kreisverwaltung beantwortet.

Sodann zieht KA Hagling den Antrag ihrer Fraktion zurück.

### **Beschluss:**

Die UWG-ME bittet die Wirtschaftsförderung um Kontaktaufnahme zu den Städten des Kreises Mettmann, damit die „Points of Interest“ im Kreisgebiet zusammengetragen, ausgeweitet und alle relevanten Punkte (touristische-, gewerbliche- und Einkaufshinweise) als Symbole auf den digitalen Karten, Apps und ins Navigationssystem eingetragen werden.

### **Abstimmungsergebnis: zurückgezogen**

**Zu Punkt 32.2: Rahmenvereinbarung zur Förderung von Seniorenbegegnungsstätten im Kreis Mettmann**  
**Hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 17.06.2020**  
**- Vorlage Nr. 50/009/2020**

Die Mitglieder des Kreistages nehmen die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

KA Köster fragt, ob die in der Antwort der Verwaltung dargelegten ausbleibenden 10% verwaltungsseitig ausgeglichen werden können, da unter anderem Miet- und Personalkosten weiterhin anfallen würden.

Herr Kowalczyk erläutert, dass 80% der Mittel bereits ausgezahlt worden seien und jeweils 10% mittels durchgeführter Projekte erlangt werden können. Dabei haben die Träger explizit ausgesagt, dass sie corona-bedingt nur ein Projekt schaffen und demnach 10% zusätzlich zu den 80% erhalten. Die weiteren 10% können theoretisch zusätzlich erlangt werden, praktisch sei dies allerdings nicht machbar, da wegen der Corona-Auswirkungen nahezu keine besonderen, die älteren Menschen einbindenden Veranstaltungen stattgefunden haben. Daher wurde verwaltungsintern festgelegt, dass es in diesem Jahr zu einer Auszahlung von 90% komme und nur 10% anstelle der eigentlich festgelegten 20% durch Projektarbeit beziehungsweise besondere Leistungen des Trägers erwirtschaftet werden müssen. Allerdings stehe die Kreisverwaltung im Kontakt mit den Seniorenbegegnungsstätten, sodass gemeinsam geschaut werden könne, welche Projekte umgesetzt werden. Er betont, dass niemandem finanzielle Mittel weggenommen werden sollen. Darüber hinaus seien viele ursprüngliche Kosten der Seniorenbegegnungsstätten entfallen, da viele Veranstaltungen nicht stattgefunden haben.

**Zu Punkt 32.3: Konzept zur Förderung von "Neanderland"-Betrieben und der Marke "typisch neanderland" hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN vom 10.06.2020 - Vorlage Nr. 41/015/2020/1**

Landrat Hendele erläutert, dass dieser Tagesordnungspunkt – wie eingangs erwähnt – gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 18 beraten und in der Folge zurückgezogen worden sei.

**Beschluss:**

Die Verwaltung erarbeitet unter Einbeziehung der relevanten Abteilungen wie Wirtschaftsförderung, Tourismus, Finanzen und Klimaschutzmanagement ein Förderkonzept, um Betriebe unter der Marke 'Neanderland' und 'typisch neanderland' nachhaltig zu stützen und ihnen eine Zukunftsperspektive zu geben. Die Verwaltung wird um die Erarbeitung einer Finanzbudget-Empfehlung gebeten. Die ausgearbeiteten Kriterien zur Fördermittelvergabe werden anschließend dem Kreisausschuss zur Beratung vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis: zurückgezogen**

KA Dr. Pannes bedankt sich ausdrücklich bei den anwesenden Kreistagsmitgliedern, da die heutige Kreistagssitzung ihre letzte Sitzung gewesen sei. Ihr habe die gemeinsame Arbeit stets Spaß bereitet und sie habe die Zeit genossen.

Vor Eintritt in die Beratungen des nichtöffentlichen Teils der Sitzung, stellt Landrat Hendele die Nichtöffentlichkeit her.

**Nicht öffentlicher Teil**

[...]

**Ende der Sitzung: 19:27 Uhr**

gez.  
Thomas Hendele

gez.  
Nico Hüsgen